

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 12/0052
60 - Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr			Datum: 09.02.2012
Bearb.:	Frau Anne Ganter	Tel.: 368	öffentlich
Az.:	602.4/Frau Ganter -lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	15.02.2012	Anhörung
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	16.02.2012	Anhörung

Jährlicher Bericht zum Umsetzungsstand des LAP, Stand: 31.12.2011

Am 15.07.2008 wurde der Lärmaktionsplan (LAP, Stand: 19.05.2008) endgültig beschlossen. In dessen Anhang 8 sind die Maßnahmen in Verbindung mit den zu erwartenden Kosten aufgelistet, mit denen die angestrebte Lärminderung erreicht werden soll. Gemeinsam mit den Fachbereichen Stadtplanung, Verkehrsplanung, Verkehrsaufsicht und dem Betriebsamt wurden Maßnahmen oder erforderliche Prüfaufträge zur Umsetzung des Lärmaktionsplans eingeleitet. Weitere Maßnahmen des LAP wurden im Rahmen der Zuständigkeiten von anderen Fachbereichen initiiert oder abgeschlossen.

Hiermit wird in Anlehnung an Anhang 8 eine Übersicht über alle Maßnahmen gegeben, die im LAP für die Jahre 2008 bis 2011 vorgesehen sind – ergänzt um weitere Maßnahmen, die umgesetzt wurden und sich ebenfalls lärmindernd auswirken. Mit der Besetzung einer Teilzeitstelle (25 Wochenarbeitsstunden) ab April 2009 und einer vollen Stelle ab April 2010 konnte damit begonnen werden, den bis dahin bestehenden Umsetzungsrückstand abzuarbeiten.

Die Maßnahmen des LAP zur Lenkung des Güterverkehrs und zur Verstetigung und Verlangsamung des Kfz-Verkehrs, die an den Lärmschwerpunkten eine deutliche Lärminderung bewirken, wurden 2011 verstärkt verfolgt. Dazu gehören z. B.

- die Entwicklung eines Lkw-Lenkungskonzeptes mit verschiedenen Varianten für eine systematische Beschilderung aller Gewerbegebiete und
- der Abschluss der verwaltungsinternen Einzelfallprüfung von zunächst 9 Tempo 30-Abschnitten und des Stellungnahmeverfahrens für den Abschnitt Poppenbütteler Str. Nord und Friedrichsgaber Weg/Niendorfer Str. (die Antwort des Verkehrsministeriums steht noch aus).

Der überwiegende Teil der Maßnahmen des LAP zur Förderung des Fuß-, Rad- und des öffentlichen Nahverkehrs konnte abgeschlossen werden. Dazu gehören z. B.

- die Beschilderung des Alltags- und Freizeitnetzes für den Radverkehr auf insgesamt 160 km Länge,
- der weitere Ausbau der ruhigen Achse entlang der AKN- und U-Bahntrasse,
- der Bau der Querungshilfe am Alten Kirchenweg in Verbindung mit der Ruhigen Achse Tarpenbekwanderweg und die Anlage eines Radfahrerschutzstreifens auf der Südseite,

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

- das Erstellen einer Potentialanalyse mit einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung als Teil der Planung für die Radstation am Rathaus,
- die Initiierung von zunächst 3 Car-Sharing-Standorten und eine Ausweitung auf insgesamt 4 Stationen in 2012,
- die Vorbereitungen für eine Umweltverbundkarte „Mobilfalter“ und
- die Öffentlichkeitsarbeit, wie z. B. die Faltblätter „Unterwegs mit dem Rad“ und „Rundweg der Klänge“, der autofreie Aktionstag auf der Ulzburger Straße und die Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“ an zwei Grundschulen sowie das städtische Internetangebot im Sinne einer fahrradfreundlichen Stadt.

Weitere Maßnahmen wurden in 2011 begonnen wie:

- die Mängelanalyse aller Fahrradabstellanlagen sowie die Bestandsaufnahme und Mängelanalyse aller ÖPNV-Haltestellen (auf Basis dieses Konzepts sollen ÖPNV-Haltestellen sukzessive aufgewertet werden),
- die Überprüfung und Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes der Stadt Norderstedt im Sinne einer fahrradfreundlichen Stadt (linienhafte und punktuelle Maßnahmen im Wegenetz),

Der aktualisierte Umsetzungsstand für die bis einschließlich Dezember 2011 im LAP vorgesehenen Maßnahmen ist im Detail in der folgenden Tabelle aufgelistet.

in kursiver Schrift: Maßnahme noch nicht beendet

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2011)
2008			
2008-01	Glashütter Damm	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Bargweg - Segeberger Chaussee	<i>Der westliche Abschnitt des Glashütter Damms ist aufgrund seiner aktuellen Verkehrsbelastung kein Lärmschwerpunkt.</i>
2008-02	Garstedt	Integrierte verkehrliche Untersuchung zur Entlastung des Bereichs Ochsenzoller Str. / Ohechaussee / Bebauungsgrenze bis zum Scharpenmoorpark	<i>Die verkehrliche Untersuchung im Raum Garstedt wurde in Zusammenarbeit mit dem VK Garstedt bearbeitet. Die Ergebnisse wurden dem AfSV zuletzt am 18.08.2011 vorgestellt. Die beiden beabsichtigten Kreisverkehre an der Ochsenzoller Str./ Berliner Allee und Ochsenzoller Str./ Tannenhofstr. würden durch den Wegfall der LSA zu einer lärmtechnischen Entlastung der Anwohner führen..</i>
2008-03	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße	Verlegung der Umleitungsstrecke für A7 von Ulzburger Straße auf S.-H.-Straße	<i>Die Verlegung der Umleitungsstrecke für die A7 von der Ulzburger Straße auf die S.-H.-Straße kann mit Abschluss der Baustelle Knotenpunkt Ochsenzoll erfolgen.</i>
2008-04	Belastungsschwerpunkte Ulzburger Straße, Waldstraße, Harckesheyde,	Überprüfung und Fortschreibung des LKW-Lenkungskonzeptes zur Entlastung des Stadtgebiets durch konse-	<i>Im Rahmen der ersten Stufe zur vorgesehenen Lkw-Lenkung wurde die vorhandene Beschilderung zu den Gewerbegebieten der Stadt systematisch erfasst. 2011 wurde ein Kon-</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2011)
	Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg, Langenharmer Weg, Rathausallee, Marommer Straße, Berliner Allee – Kohfurt, Ochsenzoller Straße, Tannenhofstraße	quente Verlagerung auf den Ring	<i>zept mit verschiedenen Varianten für eine systematische Beschilderung aller Gewerbegebiete entwickelt und derzeit abgestimmt.</i>
2008-05	Entlastungswirkung in der Fläche	Initiierung von CarSharing (Sondierungsgespräche)	Seit 01.09.2010 betreibt die Stadtverwaltung in Kooperation mit Greenwheels 3 Car-Sharing-Stationen in Norderstedt: <ul style="list-style-type: none"> • Norderstedt-Mitte vor der Post • Garstedt am ZOB • Ulzburger Straße 6 Zum 01.02.2012 werden zwei Standorte verlegt und eine weitere Station eingerichtet. Norderstedt-Mitte bleibt unverändert bestehen. Die neuen Stationen befinden sich dann in: <ul style="list-style-type: none"> • Friedrichsgabe: Ecke Bahnhofstraße / Distelweg • Glashütte: Mittelstraße • Garstedt: Birkenweg
2008-06	Belastungsschwerpunkt Quickborner Straße	Einbau von lärmminderndem BODAN-Gleiseindeckungssystem an AKN-Streckenübergang Elfenhagen und Quickborner Str.	Mit Sanierung der Bahnübergänge abgeschlossen.
2008-07	Stadtgebiet allgemein	Überprüfung des Vorbehaltensnetzes mit Zwischenstufen (kleine Ringlösung, Stadtring) bis 2013 nach RAS-N	<i>Hat zurzeit keine Priorität.</i>
2008-08	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg	Herstellen einer durchgängigen Radverkehrsanlage ausreichender Breite	Auf der Südseite des Alten Kirchenweges wurde im April 2011 ein Schutzstreifen von der Einmündung Ulzburger Straße bis zum „Uhlenkamp“ in Verbindung mit einer Mittelinsel in Höhe des Grünzuges eingerichtet (s. Nr. 2008-13). Es standen keine ausreichenden Flächen für die Anlage eines separaten Radweges in ausreichender Breite zur Verfügung, ohne die vorhandenen Bäume zu beseitigen.

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2011)
2008-09	Entlastungswirkung in der Fläche	Konzeption und Aufbau eines Lärmbeschwerdemanagements in der Stadtverwaltung	<i>Ein eigenständiges Lärmbeschwerdemanagement ist nicht zielführend. Eingehende Lärmbeschwerden werden im Rahmen des allgemeinen Beschwerdemanagements abgearbeitet.</i>
2008-10	Entlastungswirkung in der Fläche	Wegweisung für den Radverkehr (Beschilderungskonzept)	Die Beschilderung des Alltags- und Freizeitnetzes ist auf 160 km in Klartextbeschilderung unter Berücksichtigung des Landesnetzes und der Kreisnetze umgesetzt. Für bestimmte Haupt- und Nebenrouten sind noch spezielle ergänzende Einschubschilder (analog der Themenrundwege und der Routenausweisung in Hamburg) vorgesehen (VEP). Das Radwegenetz ist neben anderen Informationen auf der Internetplattform der Stadt Norderstedt eingestellt.
2008-11	Glashütter Damm	Ausbau der Radroute Hasloh – Lemsahl	Der Radverkehr wurde auf die Fahrbahn verlegt (Aufhebung der Benutzungspflicht des Radweges)
2008-12	Entlastungswirkung in der Fläche	Umsetzung der Aufwertung von Haltestellen im ÖPNV	Programm zur Aufwertung der Bushaltestellenhäuschen wurde Ende 2009 abgeschlossen.
2008-13	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg	Anlegen einer Querungssicherung für Fußgänger und Radfahrer als geschwindigkeitsdämpfendes Element im Bereich des Grünzugs	Der Bau der Mittelinsel in Verbindung mit der Einrichtung eines Schutzstreifens auf der Südseite wurde im April 2011 abgeschlossen.
2008-14	Ruhige Gebiete „Staatsforst Rantzau / Garstedter Feldmark“, „Moorgürtel Ohemoor“, „Moorgürtel Glasmoor“, „Moorgürtel Wittmoor“	Aufnahme des Schutzzwecks „Erhaltung Ruhiger Gebiete“ in die Schutzgebietssatzungen für LSG und NSG	<i>Soll im Zusammenhang mit den Ausweisungsverfahren der Schutzgebiete LSG + NSG eingebracht werden, sofern eine naturschutzfachliche Begründung gegeben ist. Zuständig für den Erlass der Schutzgebietsverordnungen sind die uNB bzw. die oNB: Eine Einleitung der Verfahren ist aufgrund der begrenzten personellen Ressourcen der Behörden immer noch nicht erfolgt.</i>
Zusätzlich in 2008	Entlastungswirkung in der Fläche	Einrichtung einer zusätzlichen Buslinie 295 von Garstedt nach Bönningstedt	Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2008 eingerichtet.

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2011)
Zu-sätzlich in 2008	Entlastungswirkung in der Fläche	Verlängerung der Taktzeiten (nachts) des U-Bahnbetriebes von Ochsenzoll bis Norderstedt-Mitte am Wochenende und vor Feiertagen / Anpassung an Hamburger Standard	Auf politischen Beschluss zum Fahrplanwechsel im Dezember 2008 realisiert.
Zu-sätzlich in 2008	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radweges entlang der Magistralen	Neubau von beidseitigen Radwegen an der Ulzburger Straße zwischen Breslauer Straße und Rathausallee
Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2011)
2009			
2009-01	Belastungsschwerpunkt Tangstedter Landstraße	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h	<i>Alle ausgewählten Tempo-30-Abschnitte des LAP, die durch aktuelle Planungen oder Bauvorhaben in ihrer Funktion beeinflusst werden (hier Bauarbeiten auf der Glashütter Landstraße), sollen in einem späteren Verfahren einer Einzelfallprüfung unterzogen werden. Dazu gehört auch dieser Abschnitt.</i>
2009-02	Nächtlicher Belastungsschwerpunkt Harckesheyde	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Ulzburger Str. - Harckesstieg	Die verwaltungsinterne Einzelfallprüfung hat ergeben, dass dieser Abschnitt nicht weiter verfolgt werden soll. Die Betroffenen der Gebäude, die einer Lärmbelastung von mehr als 55dB(A) nachts ausgesetzt sind, haben bereits einen finanziellen Ausgleich für den Lärmschutz im Zuge des Ausbaus der Harckesheyde erhalten.

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2011)
2009-03	Belastungsschwerpunkt Rathausallee	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h auf 2 Abschnitten: Oadbyand-Wigston-Straße - Buckhörner Moor und östlich ZOB - Ulzburger Straße	Die verwaltungsinterne Einzelfallprüfung hat ergeben, dass beide Abschnitte nicht weiter verfolgt werden sollen. Nach der schalltechnischen Untersuchung ist im westlichen Abschnitt nur ein Gebäude betroffen. Dieser Abschnitt ist zu kurz, außerdem wurde ein erhöhter baulicher Schallschutz bereits in der Baugenehmigung berücksichtigt. Der östliche Abschnitt zwischen der Heidbergstraße und der Ulzburger Straße ist für eine Tempo 30-Ausweisung aus verkehrsfunktionalen Gründen nicht geeignet. Zur Entlastung der Betroffenen soll hier bis 2013 der Einbau eines lärmoptimierten Asphaltbelags geprüft werden.
2009-04	Belastungsschwerpunkt Waldstraße	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: kurzfristige Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Syltkuhlen - Birkhahnkamp	Die erforderliche schalltechnische Untersuchung hat ergeben, dass hier keine Menschen von einer Lärmbelastung über 65 dB(A) tags und 55 dB(A) nachts betroffen sind. Daher soll dieser Abschnitt nicht weiter verfolgt werden. Mit der Realisierung der Oadby and Wigston-Str. wird dieser Bereich verkehrlich entlastet.
2009-05	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtl. Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h	<i>Dieser Abschnitt befindet sich noch in der Einzelfallprüfung.</i>
2009-06	Belastungsschwerpunkt Langenharmer Weg	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtl. Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Ulzburger Straße - Falkenbergstraße	<i>Dieser Abschnitt befindet sich noch in der Einzelfallprüfung.</i>
2009-07	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Nord	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Großer Born - Glashütter Damm	<i>Die Einzelfallprüfung hat ergeben, dass dieser Abschnitt aufgrund der hohen Lärmbelastung / Betroffenheit weiter verfolgt werden soll. Das Stellungnahmeverfahren ist abgeschlossen. Die Antwort des Verkehrsministeriums steht noch aus. Weitere Informationen s. M 11/0016 vom 18.01.2011</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2011)
2009-08	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Nord	Ausbau des straßenun-abhängigen Radweges von Glashütte über S.-H.-Straße nach Nordersedt-Mitte (Anschluss an "Am Exerzierplatz")	Der Ortsteilverbindungsweg Jägerlauf mit Querung der Schleswig-Holstein-Straße und der Anschluss an den vorhandenen Radweg an der Straße „Am Exerzierplatz“ ist hergestellt. Eine insektenfreundliche LED-Beleuchtung wurde im April 2010 ergänzt (Modellprojekt), ebenso die Beschilderung in Verbindung mit dem „Rundweg an der Tarpenbekniederung“.
2009-09	Belastungsschwerpunkt Niendorfer Straße – Friedrichsgaber Weg	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Ochsenzoller Straße - Kirchenstraße	<i>Die Einzelfallprüfung hat ergeben, dass dieser Abschnitt aufgrund der hohen Lärmbelastung / Betroffenheit weiter verfolgt werden soll. Das Stellungnahmeverfahren ist abgeschlossen. Die Antwort des Verkehrsministeriums steht noch aus. Weitere Informationen s. M 11/0016 vom 18.01.2011</i>
2009-10	Belastungsschwerpunkt Niendorfer Straße – Friedrichsgaber Weg	Wenn Einzelfallprüfung positiv ausfällt: Bau einer Mittelinsel als geschwindigkeitsdämpfendes Element in Höhe Hökerwiete (nördlich), Standortüberprüfung der Ampel vor der Schule.	<i>Die Antwort des Verkehrsministeriums zu Tempo 30 muss abgewartet werden (s. Maßnahme 2009-09).</i>
2009-11	Belastungsschwerpunkt Niendorfer Straße – Friedrichsgaber Weg	Prüfauftrag: Bau einer weiteren Mittelinsel Höhe Buschweg / Bushaltestelle	<i>Kein Grunderwerb möglich. Die Buslinie 193 soll jedoch frühestens 2013 auf die nach Norden verlängerte Berliner Allee verlegt werden (mit entsprechenden Querungshilfen zwischen den Bushaltestellen). Daher scheint die Maßnahme entbehrlich zu werden.</i>
2009-12	Entlastungswirkung in der Fläche	Einrichten einer Mobilitätsmanagementstelle	<i>Hat zurzeit keine Priorität.</i>
2009-13	Entlastungswirkung in der Fläche	Kampagne zur Verbesserung der Information über die Mobilitätsangebote im Umweltverbund <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellen einer Umweltverbundkarte 15.000 € eingeworben ▪ Individualisiertes Marketing 75.000 € eingeworben 	<i>Die Erstellung einer Umweltverbundkarte wurde in 2011 begonnen und soll in 2012 veröffentlicht werden. Individualisiertes Marketing hat zurzeit keine Priorität.</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2011)
2009-14	Entlastungswirkung in der Fläche	Parkraumbewirtschaftung für Norderstedt mit Schwerpunkten Norderstedt-Mitte und Garstedt (Erhebungen, Konzeption)	Die zeitliche Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze oberirdisch an der Rathausallee wurde in Verbindung mit PACT durchgeführt (2 h-Beschränkung). <i>Die Bewirtschaftung der öffentlichen Tiefgaragen hat zurzeit keine Priorität.</i>
2009-15	Belastungsschwerpunkt Rathausallee	Gespräche mit der Wohnungswirtschaft zum Angebot von Mobilitätsdienstleistungen für Mieter/-innen	<i>Wird für 2012 vorbereitet.</i>
2009-16	Entlastungswirkung in der Fläche	Optimierung der Taxihalteplätze (Gesprächsrunden, Konzeption)	<i>Wird in Verbindung mit dem Konzept zu Mobilstationen geprüft.</i>
2009-17		Konzept zur City-Logistik (Gutachten)	<i>Konnte bisher personell nicht geleistet werden.</i>
2009-18		Entwicklung einer Konzeption für den Fußgängerverkehr (barrierefreie Stadt)	<i>Das Thema Barrierefreiheit wird bei allen Neubauplanungen berücksichtigt (z. B. Umbau des Knoten Ochsenzoll). Das Konzept der Themen-Rundwege verfolgt die systematische Förderung der Fußwege im Grünen Leitsystem abseits der stark befahrenen Straßen. Konzeption für den Fußgängerverkehr erfolgt im Sommer 2012.</i>
2009-19		Aktualisierung des Haltestellenprogramms zur Aufwertung von Haltestellen im ÖPNV (Analyse, Konzept)	Eine Bestandsaufnahme und Mängelanalyse aller ÖPNV-Haltestellen wird derzeit durchgeführt. Auf Basis dieses Konzepts sollen ÖPNV-Haltestellen sukzessive aufgewertet werden.
2009-20		Konzept zur Einrichtung von Mobilpunkten	<i>Das Konzept befindet sich in der verwaltungs-internen Abstimmung.</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2011)
2009-21		Programm für ein "fahrradfreundliches Norderstedt"	Der Umsetzungsstand des Radverkehrskonzeptes der Stadt Norderstedt als Teil des VEP wird seit Dezember 2011 überprüft und im Sinne einer fahrradfreundlichen Stadt fortgeschrieben (linienhafte und punktuelle Maßnahmen im Wegenetz). Weitere Teilbereiche werden durch verschiedene Institutionen abgedeckt, wie z. B. Reparaturkurse durch die VHS, geführte Radtouren durch den ADFC, Fahrradflohmarkt und –veranstaltungen. Die Entwicklung des ThemenRundwegekonzeptes mit der Eröffnung des Rundwegs der Klänge und der Einrichtung eines Fahrradverleihsystems mit 7 Stationen im Stadtgebiet sind Elemente eines „fahrradfreundlichen Norderstedts“.
2009-22		Radstation (Machbarkeitsuntersuchung und Marktanalyse)	<i>Der Bau einer Fahrradstation in Norderstedt-Mitte ist geplant. Derzeit befindet sich eine Potentialanalyse mit einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung in Bearbeitung.</i>
2009-23		Abstellanlagenkonzept für den Radverkehr (Analyse, Bedarfsermittlung, Konzeption)	<i>Eine Mängelanalyse aller Fahrradabstellanlagen wird derzeit erarbeitet. Sie dient als Grundlage für ein umfassendes Konzept zur Mängelbeseitigung an Fahrradabstellanlagen.</i>
2009-24	Nächtlicher Belastungsschwerpunkt Quickborner Straße	Ausbau der Radroute Quickborn - Wilstedt	Ein ausreichender Fahrradweg ist im östlichen Bereich der Quickborner Straße vorhanden. Der fehlende Lückenschluss vom Kringelkrugweg bis zur Oststraße inkl. Mittelinsel bzw. Schleswig-Holstein Straße wurde in 2011 realisiert.
2009-25	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße Nord (bis Quickborner Str.)	Integriertes städtebauliches und verkehrliches Konzept zum stadtgestalterischen Umbau	Seit August 2010 wurde ein Rahmenkonzept für den Abschnitt zwischen Rathausallee und Harckesheyde mit Unterstützung von Externen erarbeitet. Der Prozess enthält eine intensive Öffentlichkeitsbeteiligung (MitMachMeile). Der daraus erarbeitete Rahmenplan wird den politischen Gremien im März 2012 vorgestellt.
2009-26	Belastungsschwerpunkt Rathausallee	Einrichtung einer Car-Sharing-Station am Bahnhof (Büro und Kfz-Standort)	Wurde am 01.09.2010 auf dem Platz vor der Post eingerichtet (s. Maßnahme 2008-5).

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2011)
2009-27	Belastungsschwerpunkt Berliner Allee - Kohfurth	Aufbau einer Radstation am Bahnhof Garstedt	<i>Zunächst ist der Standort Norderstedt-Mitte in Vorbereitung. Die Ergebnisse sollen abgewartet werden.</i>
2009-30	Belastungsschwerpunkt Berliner Allee - Kohfurth	Integriertes Verkehrskonzept für den Bereich Kohfurth / Herold-Center	Das Konzept für eine integrierte verkehrliche Untersuchung im Raum Garstedt (VK Garstedt) wurde am 18.08.2011 im AfSV beschlossen und wird nunmehr umgesetzt. <i>In Verbindung mit den Planungen zum B 280 (Garstedter Dreieck) wird auch der Straßenabschnitt der Berliner Allee / Kohfurth ab Marommer Straße nach Norden überplant. Rechtliche Ansprüche auf Lärmschutz werden in diesem Verfahren geregelt.</i>
2009-31	Schleswig-Holstein-Straße, Ruhiges Gebiet „Stadtoase Stadtpark“	Erhöhung und Ausweitung des Lärmschutzwalls am Stadtparksee	Die Erhöhung und Ausweitung des Lärmschutzwalls für das Ruhige Gebiet Stadtpark entlang der S.-H.-Straße wurde in 2009 abgeschlossen.
Zusätzlich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des ÖPNV	<i>Im Auftrag der Stadt Norderstedt wurde ein Gutachten zur Verbesserung der ÖPNV-Versorgung in Norderstedt erstellt. Im Rahmen dieses Gutachtens werden auch alle Linienvorschläge des VEP und LAP hinsichtlich ihres Kosten/Nutzen-Verhältnisses überprüft (s. z. B. Glashütter Damm). Das Gutachten liegt der Politik vor.</i>
Zusätzlich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Radverkehrs	Herausgabe des Faltblattes „Unterwegs mit dem Rad“ zur Messe Rund ums Haus 2010: Übersicht der 46 km ausgeschilderten Radrouten in Norderstedt und der Übergänge ins Umland.
Zusätzlich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radwegenetzes entlang der Magistralen	Neubau von beidseitigen Radwegen an der Niendorfer Str.
Zusätzlich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radwegenetzes entlang der Magistralen	Neubau von beidseitigen Radwegen an der Poppenbütteler Str. von Segeberger Chaussee bis GS Glashütte
Zusätzlich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Förderung des Umweltverbundes	Aufwertung des Umsteigepunktes Quickborner Straße (Friedrichsgabe-Nord) im Sinne einer Mobilstation durch den Neubau einer P+R-Anlage und einer überdachten Fahrradabstellanlage.

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2011)
2010			
2010-01	Entlastungswirkung in der Fläche	Umsetzung der Konzeption für den Fußverkehr	<i>s. Maßnahme 2009-18; Nach Abschluss des Konzeptes erfolgt die Umsetzung. Planungsmittel sind in 2012 vorhanden.</i>
2010-02	Belastungsschwerpunkt Langenharmer Weg	Anlegen von einer Querungssicherung für Fußgänger und Radfahrer, ggf. in Verbindung mit ÖPNV-Haltestelle „Langenharmer Ring“	<i>Entwurfsplanung abgeschlossen. Die Maßnahme wird 2012 realisiert.</i>
2010-03	Belastungsschwerpunkt Berliner Allee - Kohfurth	Herstellen einer Radverkehrsanlage ausreichender Qualität (StVO)	<i>s. Maßnahme 2009-30. Die Radverkehrsanlage im Bereich Herold-Center hat zurzeit keine Priorität</i>
2010-04	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg - Stonsdorfer Weg	Einrichten von jeweils einem Mobilpunkt für jeden Stadtteil auf Basis eines Konzeptes	<i>Konzept wird weiter verfolgt und befindet sich in der verwaltungsinternen Abstimmung.</i>
2010-05	Belastungsschwerpunkt Niendorfer Straße - Friedrichsgaber Weg	„	„
2010-06	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Nord	„	„
2010-07	Belastungsschwerpunkt Tangstedter Landstraße	„	„
2010-08	Belastungsschwerpunkt Umfeld LGS-Gelände	„	„
2010-09	Belastungsschwerpunkt Ringschluss und Mehrfachbelastung	„	„
2010-10	Glashütter Damm	Einrichten einer Buslinie (alt. schmale Busse)	<i>Beschlüsse zum vorliegenden ÖPNV-Gutachten sind abzuwarten.</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2011)
2010-11	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg	Anlegen von Querungssicherungen für Fußgänger und Radfahrer als geschwindigkeitsdämpfende Elemente	Mittelinsel Alter Kirchenweg wurde im April 2011 umgesetzt. <i>Für eine Querungssicherung am Stonsdorfer Weg stehen noch keine ausreichenden öffentlichen Flächen zur Verfügung.</i>
2010-12	Ruhige Gebiete	Verlängerung der Ruhigen Achse AKN Friedrichsgabe - Herold-Center nach Norden ab Quickborner Straße bis Meeschensee	<i>Umsetzung schwierig, da Grunderwerb auf Privatflächen erforderlich. Verhandlungen laufen in Verbindung mit der Erweiterung des Spannwerkes.</i>
2010-13	Belastungsschwerpunkt Waldstraße	Einbau von 2 Mittelinseln als geschwindigkeitsdämpfende Elemente	<i>Prüfung verschoben auf 2012</i>
2010-14	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Nord	Einbau von 3 Mittelinseln als geschwindigkeitsdämpfende Elemente in Höhe Störkamp und im Abschnitt Glashütter Damm – Segeberger Chaussee	<i>Prüfung verschoben auf 2012</i>
2010-15	Belastungsschwerpunkt Ohechaussee	Querungshilfe in Höhe Mozartweg / Am Tarpenufer	<i>Prüfung 2011 abgeschlossen. Für den Einbau einer Mittelinsel stehen keine ausreichenden Flächen zur Verfügung.</i>
2010-16	Entlastungswirkung in der Fläche	Wegweisung für den Radverkehr (Beschilderungskonzept Stadtparkerschließung)	Die Beschilderung des Alltags- und Freizeitnetzes ist auf 160 km in Klartextbeschilderung unter Berücksichtigung des Landesnetzes und der Kreisnetze umgesetzt. Für bestimmte Haupt- und Nebenrouten sind noch spezielle ergänzende Einschubschilder (analog der Themenrundwege und der Routenausweisung in Hamburg) vorgesehen (VEP). Das Radwegenetz ist neben anderen Informationen auf der Internetplattform der Stadt Norderstedt eingestellt.
2010-17	Glashütter Damm	Anlegen von Querungssicherungen für Fußgänger und Radfahrer für den östlichen Abschnitt, ggf. in Verbindung mit ÖPNV-Haltestellen	<i>Prüfung verschoben auf 2012 (s. Maßnahme 2010-02)</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2011)
2010-18	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße Nord	Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplan für integriertes städtebauliches und verkehrliches Konzept zum stadtgestalterischen Umbau	Der Rahmenplan ist mit intensiver Öffentlichkeitsbeteiligung erarbeitet worden (s. Maßnahme 2009-05). <i>Die weiteren Planungen sind abhängig von den noch ausstehenden Entscheidungen der politischen Gremien.</i>
Zusätzlich in 2010	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Süd (Segeberger Chaussee bis Tangstedter Landstraße)	Einbau von lärmoptimiertem Asphalt (LOA5D)	Umsetzung der Maßnahme im Juni 2010 abgeschlossen. Die Messung der schalltechnischen Wirkung hat eine Minderung von 4 - 6 dB(A) für den Pkw- und 2 - 3 dB(A) für den Lkw-Reifen ergeben. Allerdings ist die Langzeitwirkung und die Haltbarkeit noch zu prüfen.
Zusätzlich in 2010	Entlastungswirkung in der Fläche	Vorentwurf für Verlängerung der Oadbyand-Wigston-Str. nach Norden	Zustimmung zur Planung auf der Grundlage der Variante 2 einschließlich des städtebaulichen Neuordnungskonzeptes wurde durch AfSV erteilt. Umsetzung ist Voraussetzung für Lkw-Lenkung über Ringschluss.
Zusätzlich in 2010	Belastungsschwerpunkt Marommer Straße	Ausbau des Radwegenetzes	Sanierung des Radwegs auf der Südseite
Zusätzlich in 2010	Ruhige Achse AKN Friedrichsgabe Herold-Center	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Vollständige Pflasterung des Abschnittes von Herold-Center bis Marommer Straße im Frühjahr 2011 abgeschlossen.
Zusätzlich in 2010	Entlastungswirkung in der Fläche	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Ausbau und Sanierung der Rad- und Fußwegeverbindung zwischen Norderstedt und Tangstedt (Grüner Weg, Beseitigung des Konfliktes zwischen Reitern und Fuß- und Radverkehr)
Zusätzlich in 2010	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radwegenetzes entlang der Magistralen	Abbau des Unfallschwerpunktes an der Kreuzung Friedrichsgaber Weg / Stettiner Straße durch Einbau einer LSA. Einbau von LOA5D im Bereich der Kreuzung und der Abbiegespuren als Kompensationsmaßnahme für die höheren Lärmbelastungen durch LSA-geregelten Knotenpunkt.
Zusätzlich in 2010	Entlastungswirkung in der Fläche	Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs	Herausgabe des Faltposters „Rundweg der Klänge“ zur Eröffnung des Rundwegs im September 2010, Einrichten einer Internetseite zu den Themenwegen mit interaktivem Stadtplan

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2011)
Zusätzlich in 2010	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße Nord	Querungshilfe in Höhe Schleswiger Hagen/ Am Gehölz	Ausführungsplanung in 2011 abgeschlossen. <i>Umsetzung wird in 2012 erledigt. Maßnahme dient der Geschwindigkeitsdämpfung am Ortseingang, der Verbesserung der Zuwegung zur AKN-Haltestelle Haslohfurth und einer Steigerung der Verkehrssicherheit</i>
Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2011)
2011			
2011-01	Ruhige Achse Tarpenbek-Wanderweg	Erhöhung der Qualität durch Verbreiterung und Ausbau	Anlegen einer neuen Trasse ausreichender Breite mit Schlechtwetterstreifen in Höhe Deckerberg in 2010 (Rundweg der Klänge). <i>Sanierung des Wegeabschnitts in Höhe Arriba wurde für 2012 eingeplant.</i>
2011-02	Ruhiges Gebiet „Stadtoase Ossenmoorpark“	Verlängerung des Parks in östlicher Richtung	Neuanlage eines Wegeabschnittes im östlichen Ossenmoorpark bis Müllerstraße im Sommer 2011 (Rundweg im Alsterland). <i>Teil-Fortsetzung der Wegeverbindung bis Glashütter Damm in Verbindung mit B 236 (Müllerstraße-Süd) ist in Prüfung bzw. Planung.</i>
2011-03	Belastungsschwerpunkt Ochsenzoller Straße	Umsetzung nach Einzelfallprüfung (Tempo 30)	<i>Alle ausgewählten Tempo-30-Abschnitte des LAP, die durch aktuelle Planungen oder Bauvorhaben in ihrer Funktion beeinflusst werden (hier Ausbau des Knoten Ochsenzoll), sollen in einem späteren Verfahren einer Einzelfallprüfung unterzogen werden. Dazu gehört auch dieser Abschnitt.</i>
Zusätzlich in 2011	Belastungsschwerpunkt Langenharmer Weg	Minderung der Verkehrsstärke	Im Zuge der Erschließung des Stadtparkgeländes wurde die Stormarnstraße ausgebaut und über den neuen Stormarnkamp an den Kreisel Stonsdorfer Weg angebunden. Damit wird ein Teil des Verkehrs vom Langenharmer Weg Ost auf die nördliche Stormarnstraße verlagert.

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (31.12.2011)
Zusätzlich in 2011	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radweges entlang der Magistralen	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnung von 2/3 der Einbahnstraßen für den Radverkehr in beide Richtungen • Fertigstellung einer Brücke über die Tarpenbek • Bauprogramm für Fuß- und Radweg an der Poppenbütteler Straße (S.-H.-Str. bis Segeberger Chaussee) • Lückenschluss Nordportbogen / Gärtnerstraße, Planungsauftrag AP erteilt, <i>Realisierung auf I. Quartal 2012 verschoben</i> • Lückenschluss Quickborner Straße / BW K131, Vermessung, Vorentwurfsplanung abgeschlossen, <i>Verhandlungsergebnisse zu Grunderwerb / Umsetzung werden für 2012 erwartet</i> • Sanierung des Fuß- und Radwegs durch den Lillelundpark zur Ulzburger Straße (in Verbindung mit Fernwärmetrasse, Rundweg der Klänge)
Zusätzlich in 2011	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Fußweges entlang der Magistralen	<ul style="list-style-type: none"> • Neubau eines Gehwegs an der Niendorfer Straße zwischen OBI und Hotel Heuberg • Gehwegerneuerung Tangstedter Landstraße
Zusätzlich in 2011	Entlastungswirkung in der Fläche	Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs	<ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierung und Erweiterung der städtischen Internetseiten zum Radwegenetz und zu den Themenrundwegen • autofreier Aktionstag im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche auf der Ulzburger Straße mit „Mit-MachMeile“ • Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“ an den Grundschulen Gottfried-Keller Str. und Pellwormstr.